

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **84 (1984)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Modernisierung der Basler Wasserversorgung 1860–1875

von

Markus Haefliger

Inhalt

1. Einleitung	129
2. Planungsprozess und Aufbau des privaten Versorgungssystems 1860–1866	133
3. Versorgungsengpässe	143
4. Keimfreies Leitungswasser, ein gesundheitspolitisches Postulat	152
5. Hygienereform und die Tugend des Wasserhahns	157
6. «Der Himmel spendet Wasser, die Grellingergesellschaft verwerthet es»: Die Erfahrungen mit der neuen Wasserversorgung	168
6.1. In Röhren verpackt	169
6.2. Wasser wird zum «knappen Gut»	171
6.3. Ein neuer Geschmack für sauberes Wasser	173
6.4. Wasserprofite	175
6.5. Profitorientierte Verteilungskriterien und neue Versorgungspolitik	178
6.6. Soziale Kosten: das Abwasserproblem	185
7. Die Verstaatlichung der Wasserversorgung	187
8. Zusammenfassung	202

1. Einleitung

In der Geschichte des Staatsinterventionismus im 19. Jahrhundert nimmt die Wasserversorgung eine nicht unbedeutende Stellung ein. In den Jahrzehnten nach 1850 verlor die Doktrin des «Manchesterliberalismus» umso mehr an Glanz, je drängender die Krisensymptome der kapitalistischen Industrialisierung nach staat-